

Arzt des Leibes und der Seelen

1) Arzt des Leibes und der Seelen,
liebster Jesu, sei gepreist!
Ich will jetzt die Gnad' erzählen,
die mir deine Lieb' erweist.
Durch dich hab ich meine Plag'
Überwunden diesen Tag.
Deine Kraft hat mich erquicket,
dass die Last mich nicht erdrückt.

2) Unter Seufzen und Verlangen,
unter Kummer, Sorg' und Pein,
ist mir dieser Tag vergangen
und die Nacht bricht nun herein.
Ach, ich leide große Not.
Doch hast du, getreuer Gott,
auf mein Flehen sie gemindert
und mir meinen Schmerz gelindert.

3) Dein erbarmendes Gemüte
hat mein Elend wohl bedacht
und die unverdiente Güte
hat noch über mich gewacht.
Nun setz diese Gnad' hinzu:
gib den kranken Gliedern Ruh'.
Bleib hier, es will Abend werden,
und erleichtre die Beschwerden.

4) Lass dir mich, und auch die Meinen,
treulich anbefohlen sein.
Weck uns wieder als die Deinen,
wenn der helle Sonnenschein
aus des Schlafes finsterner Gruft
uns, dir Dank zu opfern, ruft.
Lass mich noch bis morgen leben,
so will ich dein Lob erheben.

5) Doch, wenn ja des Todes Schrecken
mich, nach deinem weisen Schluss,
sollte diese Nacht bedecken,
so, dass ich von hinnen muss:
wie du willst, ich scheu' mich nicht,
wenn es selig nur geschieht.
Ich hab dir nichts vorzuschreiben,
du wirst mein, ich dein verbleiben.

6) Lass mich nicht in Sünden sterben,

Buß' und Glauben wirk in mir.
Lass mich deinen Himmel erben,
nimm die Seel' hinauf zu dir.
Jesu, mein Gebet erhör,
mir ein seligs End' bescher'.
Bringe mich, nach Kreuz und Leiden,
Jesu, in dein Reich der Freuden.

Text: Johann Balthasar Beyschlag

Melodie: Werde munter, mein Gemüte